

und des Nichtgebrauchs mehrer Musheln und Bänder ist, das Gehen auch sehr erschwert werden müsse, ist leicht begreiflich.

Noch möchte ich etwas Weniges über das Befinden der Fußwurzelknochen bey dieser Krankheit erinnern. Durch das in die Höheziehen der Ferse wird die eigentliche, für die Schienbeinröhre bestimmte Artikulationsfläche des Sprungbeins (Astragalus) so weit vorgeschoben, daß sie fast ganz außer aller Verbindung mit der Schienbeinröhre kommt, und letztere fast gänzlich auf den hintern Theil des Fersenbeins (Calcaneus) gesetzt wird. Dadurch wird nun aber nicht allein die Gelenkfläche der Schienbeinröhre, sondern auch die des Sprungbeins so abnorm gemacht, daß man sie in einem hohen Grade des Leidens, und ohne mit der Sache bekannt zu seyn, nicht für das erkennen würde, was sie eigentlich wirklich sind. Uebrigens sind aber alle sieben Knochen der Fußwurzel, und auch die des Mittelfußes keinesweges von einander getrennt, oder unter einander verrückt, wie bey dem Klumpfuße, sondern es sind die erstern, die sieben Fußwurzelknochen, wenn das Uebel lange gedauert hat, an ihrer obern Fläche verhältnißmäsig länger, als an ihrer untern, wie es der convexe Rücken und die concave Sohle des Pferdefußes mit sich bringen. Daß übrigens nach und nach das Fersen- oder das Sprungbein mit der Schienbeinröhre anchylosirt werden können, möchte ich nicht bezweifeln, ungeachtet ich es noch nie gefunden habe.

Was die ersten Zeichen des Pferdefußes anlangt, so sind sie kürzlich folgende: der Plattfuß wird nicht ganz, wie es die Regel fodert, bey dem Gehen auf den Boden gesetzt, sondern es bleibt die Ferse immer mehr oder weniger davon entfernt. Zugleich wird der Schenkel auch nicht genug im Knie gebogen. Allmählig steigt die Ferse immer mehr in die Höhe, die Achillessehne wird immer härter und fester, und der Kranke geht immer mehr auf den Zehen, und zugleich bedeutend lahm. Versucht man es, den Plattfuß zu biegen, so ist dies nicht gut mehr möglich. Die Achillessehne giebt nicht genug nach, und will man sie durch Kraft zum Nachgeben zwingen, so klagt der Kranke über heftige Schmerzen in dem Fußgelenke und in der Wade.